

„Ein großer Schritt für Schneidhain“

Schneidhain (el) – Wenn alles nach Plan läuft, dann wird das „Schneidhainer Paket“ bestehend aus neuem Sportplatz, Wohnen, Einkaufsmarkt und Spielmöglichkeiten für die Kinder am 27. Januar im Stadtparlament geschnürt. Das war auf der Bürgerversammlung in der Schneidhainer Heinrich-Dorn-Halle am Montagabend zu erfahren. Trotz des Wintereinbruchs mit jeder Menge Schneefall suchten 270 Bürger – darunter auch auffallend viele junge Leute – Zugang zu den wichtigsten Fakten rund um das Projekt, das Schneidhain mit einer neuen Struktur versehen wird. Am 17. Januar soll der mit einem Investor zu schließende Vertrag im Schneidhainer Ortsbeirat vorgelegt werden. Soweit, so gut. Voraussetzung dafür ist allerdings ein „Rangfolge-Beschluss“, den die Mitglieder des Magistrats noch am 6. Dezember treffen müssen. Man kann es auch eine Favoritenliste nennen.

Welches Gebot wird das Rennen machen? Eins, zwei oder drei. Genauso viele Investoren sind im Moment noch an Bord. Ursprünglich waren es mal sieben, vier davon erfüllten die Rahmenbedingungen der Stadt Königstein. Nun ist diese Zahl auf drei geschrumpft, denn genauso viele Bieter gibt es noch, die bereit sind, für ein Investitionsvolumen von mindestens 5,2 Millionen Euro (darüber liegen laut Bürgermeister Leonhard Helm alle Gebote) ein „Tauschgeschäft“ einzugehen. Die Reihenfolge sei laut Rathauschef genau einzuhalten: Erst wird das neue Grundstück erworben und auf diesem dann im nächsten Schritt der Sportplatz gebaut. Erst wenn dies vollzogen ist, dann wird das bisherige Sportareal Am Erdbeerstein an den



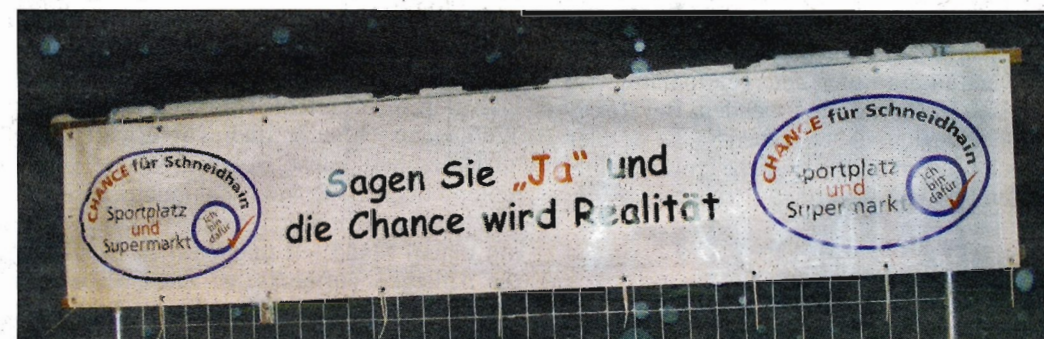
Eine Variante des neuen Sportplatzes. Die Zufahrt wäre von der B 455 an Seeger-Orbis vorbei zum neuen Gelände. Das Bild stellt einen ersten Vorentwurf dar und bedarf einer weiteren Bearbeitung.

Nummer 2, der den Markt wie einen Riegel zwischen den auf dem alten Sportplatzgelände zu errichtenden Häusern und der Straße konzipiert hat. So wird die Lärmbelastigung reduziert. Auch eine Tiefgarage gehört dazu.

gelegt: Doppel- und Einzelhäuser sowie ein alternatives Konzept, das die Häuser wie Geschosswohnungen darstellt. Helm: „Ich bin nicht sicher, wie sich das realisieren lässt, aber ich halte es für die städtebaulich schönste Lösung.“ Bieter Nummer drei plant mit einem Mix aus Doppel-, Einzel- und Reihenhäusern. Ein Element, das alle Bieter in ihre Planung aufgenommen haben, was den Bürgermeister sehr freut: die Rollschuhbahn vor die Heinrich-Dorn-Halle zu verlegen. Aus dem Wohngebiet an den Sportplatz, so lautet auch die Marschroute für das Minispielfeld – der Vorteil würde laut Bürgermeister Helm darin bestehen, dass das Feld nach seiner Verlegung nun ohne zeitliche Einschränkung auch von Heranwachsenden genutzt werden könnte, so dass es nun „optimal genutzt“ werden kann. Den Spielplatz gilt es in Richtung Schule zu verschieben. Eins ist klar für den Rathauschef: Der zu schließende Vertrag muss sich komplett für die Stadt rechnen; es darf kein Restbetrag nach der Verlegung des Sportplatzes offen sein. Für den Rathauschef liegen die Vorteile dieses Deals auf der Hand: „Wir verlieren kein Zentrum, sondern erhalten eines mit mehr Funktionalität.“ Er hält die Planung für eine hervorragende Verbesserung der Infrastruktur, gepaart mit der Möglichkeit, einen in die Jahre gekommenen Sportplatz gegen einen neuen einzutauschen und dazu noch einen Lebensmittel-Vollversorger anzusiedeln. Schließlich müssten die Stadtteile ihren eigenen Versorger bieten. Damit würde Schneidhain einen großen Schritt in seiner Weiterentwicklung tun.

Neue bunte Fenster

Schneidhain – Täglich um 17.45 Uhr starten die Adventsfenster Touren am Hinkelstein. Wer pünktlich in der Rossertstraße, Ecke Am Hohlberg ist, wird zu einem der versteckten Fenster in Schneidhain mitgenommen. Dort entfaltet sich eine kurze individuelle Geschichte und es gibt Naschwerk für die Kleinen. Beide Kirchengemeinden bieten diese Aktion an jedem Abend bis zum 23. Dezember. Sie freuen sich wie die gastgebenden Familien auf viele Mitläufer. Für eine schöne Atmosphäre schon auf dem Weg zum Fenster sollen die Martinslaternen mitgenommen werden. Das Schneidhainer Adventsfenster findet bei jedem Wetter statt.



Dieses Transparent hatten die Befürworter der Planung, wie sie während der Bürgerversammlung vorgestellt wurde, vor dem Eingang der Heinrich-Dorn-Halle aufgestellt, um noch mal für ihr Anliegen zu werben.

Foto: Schemuth

Investor übergeben, der den Zuschlag erhält. Bürgermeister Helm hat auch schon einen Favoriten, was die Planung angeht, hält sich aber noch weitestgehend bedeckt. Die älteste Planung für den Sportplatz wurde vor zwei Jahren gemacht. Die Vorgaben waren klar: Ein Kunstrasen und kein Billig-Belag sollte es sein. Die Zufahrt erfolgt von der B455 entlang der Bahn – für Kinder wird der direkte Weg zwischen Schule und Sportplatz ermöglicht. Ebenfalls Teil des Paketes: ein Lebensmittelmarkt vom Typ eines Edeka, Rewe oder Tegut. Welcher es sein wird, das lässt sich im Zuge der Planung nicht klären, lediglich das Grundkonzept. Hier favorisiert der Bürgermeister die Gestaltung von Bieter

Was die zu planenden Häuser betrifft, so will Bieter Nummer eins auch zweigeschossig bauen und zwar Doppelhäuser und dazu noch einen Spielplatz in der Nähe von Schule und Kindergarten errichten. Bieter Nummer zwei hat gleich zwei Angebote auf den Tisch

BURGARD
woman
Hauptstraße 9 • 61462 Königstein
Mode für Frauen
15% auf alle

Sommerschlussverkauf Sauna & Infrarotkabinen

Ausstellungsstücke bis 70 % reduziert

Besuchen Sie unsere große Ausstellung auf 1000 qm

stefek Steffek GmbH Industriestraße 12 61440 Oberusel
Info@stefek.com www.stefek.com (06172) 96 53-0